



# Zeitung

Weihnachtsausgabe Dezember 1985

Z6Forum \* Eltern-Kind-Laden \* Z6Laden \* Philippine \* Z6Schneiderei

## Frederick

Rund um die Wiese herum, wo Kühe und Pferde grasten, stand eine alte, alte Steinmauer.

In dieser Mauer - nahe bei Scheuer und Kornspeicher - wohnte eine Familie schwatzhafter Feldmäuse.

Aber die Bauern waren weggezogen, Scheuer und Kornspeicher standen leer. Und weil es bald Winter wurde, begannen die kleinen Feldmäuse Körner, Nüsse, Weizen und Stroh zu sammeln. Alle Mäuse arbeiteten Tag und Nacht. Alle - bis auf Frederick.

»Frederick, warum arbeitest du nicht?«, fragten Sie.

»Ich arbeite doch«, sagte Frederick, »ich sammle Sonnenstrahlen für die kalten, dunklen Wintertage.«

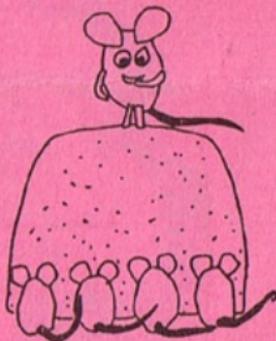
Und als sie Frederick so dasitzen sahen, wie er auf die Wiese starrte, sagten sie: »Und nun, Frederick, was machst du jetzt?«  
»Ich sammle Farben«, sagte er nur, »denn der Winter ist grau.«

Und einmal sah es so aus, als sei Frederick halb eingeschlafen. »Träumst du, Frederick?«, fragten sie vorwurfsvoll.

»Aber nein«, sagte er, »ich sammle Wörter. Es gibt viele lange Wintertage - und dann wissen wir nicht mehr, worüber wir sprechen sollen.«

Als nun der Winter kam und der erste Schnee fiel, zogen sich die fünf kleinen Feldmäuse in ihr Versteck zwischen den Steinen zurück.

In der ersten Zeit gab es noch viel zu essen, und die Mäuse erzählten sich Geschichten über singende Füchse und tanzende Katzen. Da war die Mäusefamilie ganz glücklich.



Aber nach und nach waren fast alle Nüsse und Beeren aufgekabbert, das Stroh war alle, und an Körner konnten sie sich kaum noch erinnern. Es war auf einmal sehr kalt zwischen den Steinen der alten Mauer, und keiner wollte mehr sprechen.

Da fiel ihnen plötzlich ein, wie Frederick von Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern gesprochen hatte.

»Frederick!, riefen sie, »was machen d e i n e Vorräte?«

»Macht die Augen zu«, sagte Frederick und kletterte auf einen großen Stein. »Jetzt schicke ich euch die Sonnenstrahlen. Fühlt ihr schon, wie warm sie sind? Warm, schön und golden?«

Und während Frederick so von der Sonne erzählte, wurde den vier kleinen Mäusen schon viel wärmer.

Ob das Fredericks Stimme gemacht hatte? Oder war es ein Zauber?

»Und was ist mit den Farben, Frederick?«, fragten sie aufgeregt. »Macht wieder eure Augen zu«, sagte Frederick. Und als er von blauen Kornblumen und roten Mohnblumen im gelben Kornfeld und von grünen Blättern am Beerbusch erzählte, da sahen sie die Farben so klar und deutlich vor sich, als wären sie aufgemalt in ihren kleinen Mäuseköpfen.

»Und die Wörter, Frederick?«.

Frederick räusperte sich, wartete einen Augenblick, und dann sprach er wie von einer Bühne herab:

»Wer streut die Schneeflocken?  
Wer schmilzt das Eis?  
Wer macht lautes Wetter?  
Wer macht es leis?  
Wer bringt den Glücksklee im Juni heran?  
Wer verdunkelt den Tag?  
Wer zündet die Mondlampe an?«

Vier kleine Feldmäuse

wie du und ich  
wohnen im Himmel  
und denken an dich.

Die erste ist die Frühlingsmaus,  
die läßt den Regen lachen.  
Als Maler hat die Sommermaus  
die Blumen bunt zu machen.  
Die Herbstmaus schickt mit Nuß  
und Weizen schöne Grüße.  
Pantoffel braucht die Wintermaus  
für ihre kalten Füße.

Frühling, Sommer, Herbst und  
Winter sind vier Jahreszeiten.  
Keine weniger und keine mehr.  
Vier verschiedene  
Fröhlichkeiten.»

Als Frederick aufgehört hatte,  
klatschten alle und riefen: »Fre-  
derick, du bist ja ein Dichter!«

Frederick wurde rot, verbeugte  
sich und sagte bescheiden:  
»Ich weiß es - ihr lieben Mäuse-  
gesichter!«

Weihnachten in unserer so  
hektischen und materialisti-  
schen Zeit zu feiern, ist alles  
andere als einfach. In der Ge-  
schichte von der kleinen Maus  
Frederick geht es um ganz  
andere Werte, ohne die unser  
Leben an Sinn und Freude  
verliert. Wir haben diesen  
Gedanken mit einer Ge-  
schenksidee verbunden: Ein  
»MÖCHTE-GERN - GERN-  
HABE - BAUM«, der anre-  
gen soll, eigene Wünsche,  
Gefühle und Gedanken an-  
deren weiterzusagen und weiter-  
zuschenken. Sie könnten ein  
solches, ganz persönliches  
»Geschenk« als Kärtchen  
anderen auf den Weihnachts-  
baum oder als Plakat an die  
Wand hängen - oder es ganz  
einfach sagen.  
In diesem Sinne: FEIERN  
SIE LIEBEVOLL!



Danke für Eure Unterstützung:  
Z6 Kunden u. -Gäste, Jugendliche, Eltern, Förderer,  
Vereinsmitglieder, Dachverband der Tiroler Sozial-  
projekte, andere Innsbrucker Initiativen, haupt- und  
ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



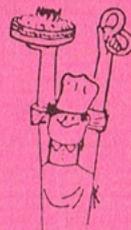
## MENÜVORSCHLÄGE

Die folgenden drei Menüvorschläge  
für ein vegetarisches Weihnachtsessen  
stammen aus der Philippine. Sie eignen sich  
für Maria, Daniela und Anton ebensogut wie  
für Bürger, Bauer und Bettelmann oder hartnäckige  
Frauen, energische Kinder und widerspenstige Männer.  
Die genauen Rezepte mit Anleitung liegen in der Philippine,  
im Z6-Laden, im Eltern-Kind-Laden, in der Schneiderei, in der  
Beratungsstelle der Sozialprojekte und im Jugendzentrum auf.  
Greifen Sie zu und ..... mmh ..... Mahlzeit!

1.  
Apfel-Avokado-Cocktail  
Gemüsebouillon mit Kräuterschöberln  
Fenchel auf italienische Art mit Rosmarin-Kartoffeln  
Dattel-Weincreme

2.  
Frischer Sojasprossensalat  
Innsbrucker Knoblauchsuppe mit Brotkrustln  
Schwarzwurzelgemüse in feiner Grünkernsauce  
mit Walnuß-Hirsensocken  
Mazedonische Datteltorte

3.  
Marinierte Zucchini und Champignons  
Grünkernsuppe  
Gemüsekroketten mit Kräuterdip und Butterreis  
Bananen-Walnußcreme



NICHT DAS LEBEN MIT  
JAHREN FÜLLEN  
SONDERN DIE JAHRE MIT  
LEBEN



LERNZENTRUM AKADEMIA

Erste Hilfe bei Schulproblemen  
Nachhilfe mit methodischer Betreuung  
Mo. LATEIN im Kleinstgruppen  
Di. ENGLISCH Unterricht 5.70 - 11h  
Mi. DEUTSCH Einzelstunden 120,-  
Do. MATHEMATIK

Hausaufgabenbetreuung 5,50,-/h  
LERNZENTRUM AKADEMIA - TEL. 27 143  
Theresienstr. 34, Innsbruck



GMODEFRISUR  
GAGGL

HÖTTINGERGASSE 12  
TEL. 81 260

BIOLOGISCHE HAAR-  
UND HAUTPFLEGE  
MIT BIOTHEK

KOMM ZU UNS, WIR MACHEN'S  
DIR RECHT!

Fahrschule  
SCHEIDLE-EIGENSTILLEN

mit SONDERPREISEN für  
die 2-6-Jugend

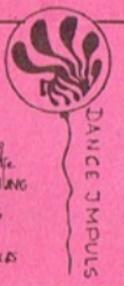
Innsbruck, Mollnauerstr. 5 (gegenüber Hauptplatz)  
Tel. 06 221 2304



Sin Bewegungsleiter

AusdruckTANZ  
KörperTHEATER  
BewegungSTHERAPIE  
KREATIVITÄT in Lebensveränderung  
Anschreibeschulung der SOZIALKÖRPER  
Kognitiver Tanz als KUNSTLEHRZIEHUNG  
für Kinder ab 3/4 Jahre  
Intensives KörperTRAINING  
Funky JAZZ Dance

Werkel Seminarologie ab 23. Sept. 85  
Ludwigsstr. 26 Tel. 67 943



Eigentlich wollten wir zu unserer Mini-Zeitung eine Lupe dazulegen. Das war uns leider nicht möglich. Wir hoffen aber, daß Sie uns nicht böse sind und im Notfall bereits eine Lupe daheim haben.

Bescheidener Hinweis:  
Spendenkonto:

BTV 100-351099